



Presse-Information
27. September 2022

Deutscher Nachhaltigkeitspreis: „Eine Nominierung mit zukunftsweisender Auszeichnung!“

Design-Plattform form.bar für den größten Preis Europas nominiert – Beitrag zum Wandel einer zukunftsfähigen Gesellschaft

Saarbrücken Die wandelbaren Möbel und die Macher:innen um die beiden Gründer von form.bar sind für den größten Nachhaltigkeitspreis Europas, den deutschen Nachhaltigkeitspreis, nominiert. Damit wurde das Unternehmen ein weiteres Mal für die besondere sowie nachhaltige Produktion von Möbeln belohnt. „Unter mehr als 2.000 Bewerbungen für die Endrunde ausgewählt worden zu sein, ist für uns bereits ein großer Erfolg“, sagt form.bar-Gründer Alessandro Quaranta.

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis zeichnet nachhaltig gestaltete Produkte und Dienstleistungen aus, die einen wichtigen Beitrag zum Wandel zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft leisten. „Wir verändern durch frei formbares Design und eine Produktion im größten regional verteilten Schreiner-Netzwerk die Art und Weise, wie Möbel gedacht und gefertigt werden. Statt Möbel werden Daten versendet. Stets zum Schreiner in Kundennähe. Immer regional. Und das weltweit. So sparen wir Transportwege und produzieren klimafreundliche Unikate. Das ist einzigartig in jeglicher Hinsicht“, sagt Quaranta.

Die Nominierung kommt nicht von ungefähr: Die Ergebnisse einer unabhängigen Vergleichsstudie der Hochschule Darmstadt zeigen, dass form.bar in allen 17 Wirkungskategorien besser abschneidet als Produkte der Mitbewerber am Markt. Für ein zwei Meter hohes Regal von form.bar wurden u.a. folgende Werte ermittelt:

55 % weniger CO²

45 % weniger Wasser-Verbrauch

68% weniger Meeres-Verschmutzung

65% weniger Landnutzung = mehr Artenvielfalt

45% weniger unerwünschte Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen

„Die Studie der Hochschule Darmstadt liefert die belastbaren Zahlen für das nachhaltige und ressourcenschonende Prinzip von form.bar“, sagt Gründer Nikolas Feth.

form.bar by okinlab

Die Okinlab GmbH wurde Ende 2013 von Nikolas Feth und Alessandro Quaranta gegründet. 2015 starteten sie mit der Design-Plattform form.bar die Digitalisierung der Möbelindustrie.

Das Start-up hat 20 Mitarbeiter und ein Netzwerk von mehr als 80 Partner-Schreinereien. form.bar wurde unter anderem fünfmal in Folge zum besten Online-Shop für Maßmöbel gewählt, mit dem Saarländischen Staatspreis für Design, dem German Design und dem Green Product Award ausgezeichnet und gehörte zur Top 3 des Deutschen Gründerpreises.



Presse-Information
27. September 2022

Die Nominierung zum Deutschen Nachhaltigkeitspreis gesellt sich zu weiteren Auszeichnungen von Deutschlandtest, Focus Money, Wirtschaftswoche und „Die Welt“.

„Die nationalen und die internationalen Auszeichnungen sind eine tolle Bestätigung unserer Arbeit.“, sagt Alessandro Quaranta. „Dass wir nun auf dem Radar des Deutschen Nachhaltigkeitspreises sind, ist natürlich ein großes Kompliment und spornt uns weiterhin für die Zukunft an.“

In den letzten Jahren konnten durch den innovativen und digitalen form.bar-Prozess viele Menschen ihren Möbelwunsch fair und nachhaltig umsetzen. Bereits in über 20 Ländern auf jedem Kontinent hat ein form.bar-Unikat ein Zuhause verschönert. Und die Mission von Nikolas Feth und Alessandro Quaranta bleibt gleich: Möbel formbar machen. Jedem Einzelnen die Chance zu ermöglichen, was zu verändern, seine Welt selbst zu gestalten. Klimafreundlich, regional, effizient und individuell.

Kontakt, Fotos, Interviewanfragen:

Alessandro Quaranta

presse@form.bar - www.form.bar/presse

Telefon (0681) 410 976 411